

ZA – Archiv Nr. 0150

*Politische Sozialisierung
(Kölner Schülerstudie)*

(April – Juni 1967)

Beim Ausfüllen setzen Sie ein Kreuz (x) in den freien Raum neben der Zahl der Antwort, die Ihrer Ansicht nach die Frage am besten beantwortet. Markieren Sie nur eine Antwort, es sei denn, es wird Ihnen etwas anderes gesagt. Bei Fragen ohne vorgegebene Antworten füllen Sie den vorgesehenen freien Raum aus.

Zu Beginn möchte ich Ihnen einige Fragen zur Person stellen:

1. Geschlecht

☐ 1. männlich

☐ 2. weiblich

2. Wie alt sind Sie? ☐ Jahre

3. Auf welche Schule gehen Sie?

☐ Mittelschule

☐ Oberschule

☐ Berufsschule

☐ Volksschule

4.

Wenn Sie einmal an die Zeit denken, in der Sie erwachsen sind, werden Sie sich dann viel, gelegentlich, wenig oder überhaupt nicht mit politischen und öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen?

☐ 1. viel

☐ 2. gelegentlich

☐ 3. wenig

☐ 4. überhaupt nicht

☐ 5. weiß nicht

5. Einige Leute glauben, ein Wahlkampf sei notwendig, damit sich die Öffentlichkeit ein Urteil über Kandidaten und politische Probleme bilden kann. Andere sind der Meinung, ein Wahlkampf bringe soviel Verbitterung mit sich und sei so unglaublich, daß man ohne ihn besser auskäme. Was glauben Sie: ist er notwendig, oder würde man besser ohne ihn auskommen?

☐ 1. notwendig
☐ 2. es kommt darauf an
☐ 3. man kommt besser ohne ihn aus
☐ 4. weiß nicht

6. Finden Sie Wahlkämpfe interessant und anregend oder uninteressant und lächerlich?

☐ 1. interessant und anregend
☐ 2. es kommt darauf an
☐ 3. uninteressant und lächerlich
☐ 4. weiß nicht

7. Ich möchte Ihnen jetzt einige Fragen über Ihre Schulen stellen. Haben Sie in Ihrer Klasse einen Klassensprecher gewählt oder ist er vom Lehrer ernannt?

☐ 1. gewählt
☐ 2. ernannt
☐ 3. kein Klassensprecher
☐ 4. weiß nicht

- 7a. Wenn Klassensprecherwahlen abgehalten werden, warum haben Sie bei diesen Wahlen gewählt?

- 7b. Finden Sie es richtig, einen Klassensprecher zu wählen oder sollte man den besten oder den ältesten Schüler dazu bestimmen?

☐ 1. wählen
☐ 2. Ältesten Schüler bestimmen
☐ 3. besten Schüler bestimmen
☐ 4. Klassensprecher ist überflüssig
☐ 5. weiß nicht

8. Wie oft wird in Ihrer Klasse während des Unterrichts über politische Fragen gesprochen?

- ☐ 1. sehr oft
- ☐ 2. oft
- ☐ 3. manchmal
- ☐ 4. selten
- ☐ 5. nie
- ☐ 6. weiß nicht

9. Glauben Sie, daß Sie in dieser Schule von Ihren Lehrern ungerecht behandelt werden?

- ☐ 1. sehr häufig
- ☐ 2. häufig
- ☐ 3. manchmal
- ☐ 4. selten
- ☐ 5. nie
- ☐ 6. weiß nicht

9a. Angenommen, man hätte Sie ungerecht behandelt, würden Sie dann offen mit dem Lehrer darüber sprechen, hätten Sie gewisse Hemmungen mit dem Lehrer darüber zu sprechen, oder wäre es besser nicht mit dem Lehrer darüber zu sprechen?

- ☐ 1. offen
- ☐ 2. gewisse Hemmungen, warum? _____
- ☐ 3. besser nicht mit dem Lehrer sprechen, warum? _____
- ☐ 4. weiß nicht

9b. Wenn Sie mit dem Lehrer darüber sprechen würden, würde das etwas ändern?

- ☐ 1. viel
- ☐ 2. etwas
- ☐ 3. nichts
- ☐ 4. weiß nicht

10. Glauben Sie, daß Ihr Klassenlehrer ein sehr guter, ein guter oder ein nicht so guter Lehrer ist?
- ___ 1. ein sehr guter, warum? _____
- ___ 2. ein guter Lehrer, warum? _____
- ___ 3. ein nicht so guter, warum? _____
- ___ 4. weiß nicht
11. In einigen Schulen werden die Schüler angehalten, über die in der Klasse abgehaltenen Stunden auch zu diskutieren. In anderen schreiben sie ohne Diskussion das nieder, was der Lehrer sagt. Wie ist das Ihrer Meinung nach in dieser Schule?
- ___ 1. es wird oft diskutiert
- ___ 2. es wird manchmal diskutiert
- ___ 3. es wird wenig diskutiert
- ___ 4. es wird überhaupt nicht diskutiert
- ___ 5. weiß nicht
12. Angenommen, Sie sind mit einer Erklärung Ihres Lehrers zu einem bestimmten Thema nicht einverstanden, würden Sie Ihre Meinung darüber in der Klasse immer, nur manchmal, nur selten oder nie äußern?
- ___ 1. immer
- ___ 2. nur manchmal, warum? _____
- ___ 3. nur selten, warum? _____
- ___ 4. nie, warum? _____
- ___ 5. weiß nicht
- 12a. Haben Sie jemals tatsächlich einem Lehrer in der Klasse gesagt, daß Sie nicht seiner Meinung sind?
- ___ 1. ja
- ___ 2. nein
- ___ 3. weiß nicht

13. Ich möchte jetzt gern Ihre Meinung zu einigen Ansichten wissen, die man in der Öffentlichkeit oft hören kann. Über diese Dinge kann man unterschiedliche Ansichten haben. Geben Sie uns bitte Ihre persönliche Meinung zu jeder Behauptung am linken Rand durch die folgenden Zahlen an:

| | | | |
|----|--|----|----------------------------------|
| +1 | geringe Übereinstimmung | _1 | geringe Ablehnung |
| +2 | Übereinstimmung in wesentlichen Teilen | _2 | Ablehnung in wesentlichen Teilen |
| +3 | volle Übereinstimmung | _3 | volle Ablehnung |

- ___ 1. In religiösen Meinungsverschiedenheiten muß man darauf achten, keinen Kompromiß mit denen zu schließen, die anders denken als wir selbst.
- ___ 2. Ein Mensch braucht nicht an eine große Idee zu glauben, um ein sinnvolles Leben zu führen.
- ___ 3. Die einzige Möglichkeit, in unserer komplizierten Welt etwas wesentliches zu erfahren ist, auf Persönlichkeiten zu hören, denen man vertrauen kann.
- ___ 4. Viele der bestehenden Weltanschauungen sind zum Teil richtig, aber keine ist wahrscheinlich völlig zutreffend.
- ___ 5. Das schlimmste Verbrechen, das jemand begehen kann, ist, seine Gesinnungsgenossen öffentlich anzugreifen.
- ___ 6. Man kann wütend werden, wenn jemand sich hartnäckig weigert, sein Unrecht einzusehen.
- ___ 7. Es gibt heute Leute, die man wegen der Dinge, die sie vertreten, hassen muß.
- ___ 8. Man sollte einem Kinde nie erlauben, seinen Eltern zu widersprechen, denn sonst würde es die Achtung vor ihnen verlieren.
- ___ 9. Es ist ganz natürlich, daß man Angst vor der Zukunft hat.
- ___ 10. Auf Leute, die sich für viele Dinge begeistern, kann man sich nicht verlassen.
- ___ 11. Es ist oft wünschenswert, sein eigenes Urteil so lange zurückzuhalten, bis man die Möglichkeit gehabt hat, die Ansicht derjenigen zu hören, die man achtet.
- ___ 12. Ein Mensch braucht sich nicht einer großen Sache zu widmen, um wirklich bedeutend zu sein.
- ___ 13. Die meisten Leute begreifen überhaupt nicht, was für sie gut ist.
- ___ 14. Leute, die in erster Linie an ihr eigenes Glück denken, sollte man deswegen nicht geringer einschätzen.
- ___ 15. Im Grunde genommen, ist das Leben in dieser Welt recht traurig.

14. Worauf sind Sie, ganz allgemein gesprochen, als Deutscher am meisten stolz?

15. Worauf sind Sie, ganz allgemein gesprochen, als Deutscher am wenigsten stolz?

16. Welche der politischen Parteien der Bundesrepublik ist Ihnen am sympathischsten?

- ☐ 1. FDP
- ☐ 2. SPD
- ☐ 3. CDU
- ☐ 4. NPD
- ☐ 5. Andere, welche? _____
- ☐ 6. keine
- ☐ 7. weiß nicht

17. Es gibt verschiedene Auffassungen darüber, was es bedeutet, ein guter Staatsbürger zu sein. Welche Eigenschaften muß nach Ihrer Meinung ein guter Staatsbürger haben?

18. Heute muß fast jeder junge Mann Soldat werden. Sind Sie für oder gegen die allgemeine Wehrpflicht?

- ☐ 1. dafür
- ☐ 2. teils teils
- ☐ 3. dagegen
- ☐ 4. weiß nicht

19. Bitte geben Sie bei den folgenden Behauptungen an, ob Sie diese

1. strikt ablehnen
2. ablehnen
3. unsicher sind
4. ihnen zustimmen
5. ihnen voll und ganz zustimmen

(setzen Sie die Nummer Ihrer Antwort in das freie Feld auf der linken Seite neben der Zahl)

- ___ 1. Ich glaube, daß ich viel Einfluß auf die Verwaltung meiner Gemeinde haben könnte.
- ___ 2. Regierung und Politik sind so kompliziert, daß ich nicht verstehen kann, was vor sich geht.
- ___ 3. Im allgemeinen berücksichtigt die Regierung bei ihren Entscheidungen die Meinung des Volkes.
- ___ 4. Bei den Bundestagswahlen wählen heute so viele Leute, daß ich nicht glaube, daß meine Stimme ins Gewicht fallen könnte.
- ___ 5. Ich glaube nicht, daß ich viel Einfluß auf die Entscheidungen der Bundesregierung haben könnte.

20. Ich möchte Ihnen jetzt einige Fragen über Ihre Familie stellen. Leben Ihre Eltern beide noch?

- ___ 1. ja, beide leben noch
- ___ 2. nein, nur die Mutter lebt noch
- ___ 3. nein, nur der Vater lebt noch
- ___ 4. nein, Vater und Mutter sind gestorben
- ___ 5. weiß nicht

21. Leben Sie mit Vater und Mutter zusammen?

- ___ 1. ja, mit Vater und Mutter
- ___ 2. nur mit Vater
- ___ 3. nur mit Mutter
- ___ 4. weder mit Vater noch mit Mutter, mit wem? _____

21a. Wenn Sie nicht mit Vater und Mutter zusammen leben, sind Ihre Eltern geschieden oder leben sie getrennt?

- ___ 1. ja, geschieden oder getrennt
- ___ 2. nein, nicht geschieden oder getrennt
- ___ 3. weiß nicht

22. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Familienentscheidungen zu treffen. Können Sie uns sagen, wie solche Entscheidungen im großen und ganzen in Ihrer Familie getroffen werden?

- ☐ 1. im großen und ganzen trifft Vater die Entscheidungen
- ☐ 2. im großen und ganzen trifft Mutter die Entscheidungen
- ☐ 3. im großen und ganzen handeln beide gemeinsam
- ☐ 4. gemeinsam

22a. Wie steht es mit Entscheidungen über Bestrafung der Kinder für schlechtes Benehmen? Wer trifft im großen und ganzen diese Entscheidungen?

- ☐ 1. der Vater
- ☐ 2. die Mutter
- ☐ 3. beide handeln gemeinsam
- ☐ 4. weiß nicht

22b. Wie steht es mit Geldangelegenheiten? Wer trifft im großen und ganzen diese Entscheidungen?

- ☐ 1. der Vater
- ☐ 2. die Mutter
- ☐ 3. beide handeln gemeinsam
- ☐ 4. weiß nicht

22c. Wer hat das meiste zu sagen, wenn es darum geht zu entscheiden, was die Familie in ihrer Freizeit tut, d.h. wer trifft im großen und ganzen diese Entscheidungen?

- ☐ 1. der Vater
- ☐ 2. die Mutter
- ☐ 3. beide handeln gemeinsam
- ☐ 4. weiß nicht

23. Wie groß ist im allgemeinen Ihr Einfluß bei Familienentscheidungen, die Sie selbst betreffen?

- ☐ 1. großer Einfluß
- ☐ 2. einiger Einfluß
- ☐ 3. wenig Einfluß
- ☐ 4. überhaupt kein Einfluß
- ☐ 5. weiß nicht

23a. Wenn eine Entscheidung von Ihren Eltern getroffen wird, der Sie nicht zustimmen, widersprechen Sie dann immer, häufig, manchmal, selten oder nie?

- ☐ 1. immer
- ☐ 2. häufig
- ☐ 3. manchmal
- ☐ 4. selten
- ☐ 5. nie
- ☐ 6. weiß nicht

23b. Wenn Sie widersprochen haben, beeinflußt es die Entscheidung Ihrer Eltern in irgendeiner Weise?

- ☐ 1. sehr
- ☐ 2. gelegentlich
- ☐ 3. wenig
- ☐ 4. überhaupt nicht
- ☐ 5. weiß nicht

23c. Haben Sie jemals tatsächlich widersprochen?

- ☐ 1. oft
- ☐ 2. ab und zu
- ☐ 3. nie
- ☐ 4. weiß nicht

24. Wie groß sollte Ihrer Meinung nach im allgemeinen der Einfluß von Kindern Ihres Alters bei Familienentscheidungen sein?
- ☐ 1. ziemlich groß
 - ☐ 2. etwas
 - ☐ 3. gering
 - ☐ 4. gar kein Einfluß
 - ☐ 5. weiß nicht
25. Jetzt möchte ich Sie einiges über Ihren Vater fragen. Würden i Sie sagen, daß Ihr Vater starkes, einiges, wenig oder gar kein Interesse an öffentlichen Angelegenheiten und Politik hat?
- ☐ 1. starkes Interesse
 - ☐ 2. einiges Interesse
 - ☐ 3. wenig Interesse
 - ☐ 4. gar kein Interesse
 - ☐ 5. weiß nicht
26. Nehmen wir einmal an, Ihre Gemeindebehörde oder Stadtverwaltung tut etwas, das Ihr Vater für ungerecht hält. Mit welcher Wahrscheinlichkeit würde Ihr Vater tatsächlich etwas dagegen tun?
- ☐ 1. mit großer Wahrscheinlichkeit
 - ☐ 2. mit einiger Wahrscheinlichkeit
 - ☐ 3. mit wenig Wahrscheinlichkeit
 - ☐ 4. unwahrscheinlich
 - ☐ 5. würde überhaupt nichts unternehmen
 - ☐ 6. weiß nicht
27. Wie oft wird in Ihrer Familie über politische Tagesfragen gesprochen?
- | | |
|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> 1. sehr oft | <input type="checkbox"/> 4. selten |
| <input type="checkbox"/> 2. oft | <input type="checkbox"/> 5. nie |
| <input type="checkbox"/> 3. manchmal | <input type="checkbox"/> 6. weiß nicht |

| Vater | | | | | |
|-------|---|---|---|---|--|
| | | | | | Vollen meine Gefühle verletzen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| | | | | | Wenn ich irgendwohin gehen will, will sie wissen, mit wem ich gehe, bevor sie es mir erlaubt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| | | | | | Beklagen sich über mich |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| | | | | | Wollen mich nicht weggehen lassen, weil mir etwas passieren könnte |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |

| Mutter | | | | |
|--------|---|---|---|---|
| | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

31. Jetzt möchte ich Sie etwas über Ihre Mutter fragen, Glauben Sie, daß Ihre Mutter starkes, einiges, wenig oder gar kein Interesse an öffentlichen Angelegenheiten und Politik hat?

- ___ 1. starkes Interesse
- ___ 2. einiges Interesse
- ___ 3. wenig Interesse
- ___ 4. gar kein Interesse
- ___ 5. weiß nicht

32. Nehmen wir einmal an, Ihre Gemeindebehörde oder Stadtverwaltung tut etwas, das Ihrer Mutter ungerecht erscheint? Mit welcher Wahrscheinlichkeit würde Ihre Mutter tatsächlich etwas dagegen tun?

- ___ 1. mit großer Wahrscheinlichkeit
- ___ 2. mit einiger Wahrscheinlichkeit
- ___ 3. mit wenig Wahrscheinlichkeit
- ___ 4. unwahrscheinlich
- ___ 5. würde überhaupt nichts unternehmen
- ___ 6. weiß nicht

33. Können Sie uns sagen, welcher politischen Partei Ihre Mutter zuneigt?

- ☐ 1. FDP
- ☐ 2. SPD
- ☐ 3. CDU
- ☐ 4. NPD
- ☐ 5. Andere, welche? _____
- ☐ 7. sie ist an Politik nicht interessiert
- ☐ 8. weiß nicht

34. Wissen Sie zufällig, ob Ihre Mutter bei den letzten Bundestagswahlen (1965) gewählt hat?

- ☐ 1. ja, sie hat gewählt, welche Partei? _____
- ☐ 2. nein, sie hat nicht gewählt
- ☐ 8. weiß nicht

35. Kennzeichnen Sie bitte die folgenden Behauptungen (am linken Rand), ob Sie sie

- 1. voll ablehnen
- 2. ablehnen
- 3. unsicher sind
- 4. zustimmen
- 5. voll zustimmen

- ☐ 1. Was in Bonn geschieht, geht mich nichts an
- ☐ 2. Einige Leute haben so großen Einfluß auf die Regierungsgeschäfte, daß die Interessen der Mehrheit mißachtet werden.
- ☐ 3. Man muß der Politik und den Politikern Aufmerksamkeit widmen
- ☐ 4. Es gibt eine ganze Reihe Leute in der Regierung, die etwas unehrenhaft sind
- ☐ 5. Man kann sich nur selten darauf verlassen, daß die Regierung in Bonn das tut, was richtig ist
- ☐ 6. Was die Regierung macht, soll mir egal sein
- ☐ 7. Die Bundesrepublik ist die beste Staatsform für Deutschland

36. Hier sind eine Reihe von Behauptungen über Dinge, von denen man heutzutage spricht. Bitte geben Sie an, ob Sie diesen Behauptungen zustimmen oder sie ablehnen. Verwenden Sie folgende Bezeichnung:

1. Zustimmung

2. Ablehnung

- ☐ 1. Da heutzutage alles so ungewiß ist, sieht es fast so aus, als ob alles passieren könnte.
- ☐ 2. Was der heutigen Welt fehlt, ist die alte Art der Freundschaft, die ein Leben lang dauerte.
- ☐ 3. Es herrscht überall eine derartige Unordnung, daß man kaum weiß, wo man sich von einem Tag zum anderen einordnen soll.
- ☐ 4. Heutzutage ändert sich alles so schnell, daß ich oft nicht entscheiden kann, an welche Maßstäbe ich mich halten soll.
- ☐ 5. Das Schlimme an der heutigen Welt ist, daß die meisten Leute an nichts glauben.
- ☐ 6. Ich bin oft verlegen und fühle mich fehl am Platze.
- ☐ 7. In den alten Zeiten, als jedermann wußte, was man von ihm erwartete, waren die Leute besser dran.

Ich möchte diesen Fragebogen mit einigen weiteren Fragen über Ihre persönlichen Verhältnisse abschließen.

37. Kommen Ihre Eltern aus der DDR (mit Ost-Berlin) oder Ostpreußen, Schlesien, Pommern, Sudetenland?

- ☐ 1. ja, meine Mutter, woher? _____
- ☐ 2. ja, mein Vater, woher? _____
- ☐ 3. ja, beide Eltern, woher? _____
- ☐ 5. Nein
- ☐ 8. weiß nicht

38. Welchen Beruf übt Ihr Vater aus? (Wenn Ihr Vater nicht beschäftigt ist, geben Sie uns bitte seine frühere Beschäftigung an. Geben Sie auch hier die genaue Berufsbezeichnung an und die Art des Betriebes, in dem er beschäftigt ist, bzw. ob er selbständig ist.)

38a. Wie alt ist Ihr Vater? _____ Jahre

39. Welchen Beruf übt Ihre Mutter aus? (Wenn Ihre Mutter Hausfrau ist, vermerken Sie das bitte auch. Wenn sie irgend-einer Beschäftigung nachgeht, geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an und die Art des Betriebes, in dem Ihre Mutter beschäftigt ist, bzw. ob sie selbständig ist.)

39a. Wie alt ist Ihre Mutter? _____ Jahre

40. Welchen Beruf möchten Sie ergreifen, wenn Sie Ihre Schulbil-dung abgeschlossen haben? (Bitte geben Sie die genaue Berufsbezeichnung an und die Art des Betriebes, in dem Sie beschäftigt sein möchten.)

41. Was für einer Konfession gehören Sie an?

___ 1. evangelisch

___ 2. katholisch

___ 3. jüdisch

___ 4. andere, welche? _____

___ 5. keiner

___ 6. weiß nicht

41a. Wenn Sie einer Kirche angehören, wie oft besuchen Sie den Gottesdienst?

___ 1. jede Woche oder öfter

___ 2. ab und zu

___ 3. nur an großen Feiertagen oder zu besonderen Gelegenheiten

___ 4. nie

___ 5. weiß nicht

42. Bitte geben Sie das Monatseinkommen Ihrer ganzen Familie unter einer der folgenden Gruppen an.

- ☐ 1. unter 150 DM
- ☐ 2. 150 bis 249 DM
- ☐ 3. 250 bis 349 DM
- ☐ 4. 350 bis 499 DM
- ☐ 5. 500 bis 749 DM
- ☐ 6. 750 bis 999 DM
- ☐ 7. 1.000 bis 1.499 DM
- ☐ 8. 1.500 bis 1.999 DM
- ☐ 9. 2.000 DM und mehr
- ☐ 0. weiß nicht

43. Welche Ausbildung hat Ihr Vater erhalten? (Nur die weitestgehende Ausbildung ankreuzen)

- ☐ 1. Volksschule ohne Lehre
- ☐ 2. Volksschule mit Lehre
- ☐ 3. Volksschule mit Lehre und zusätzlicher Fachschulausbildung
- ☐ 4. Mittlere Reife ohne zusätzliche Fachschulausbildung
- ☐ 5. Mittlere Reife mit zusätzlicher Fachschulausbildung
- ☐ 6. Abitur
- ☐ 7. Universität
- ☐ 8. weiß nicht

44. Welche Ausbildung hat Ihre Mutter erhalten? (Nur die weitestgehende Ausbildung ankreuzen)

- ☐ 1. Volksschule ohne Lehre
- ☐ 2. Volksschule mit Lehre
- ☐ 3. Volksschule mit Lehre und zusätzlicher Fachschulausbildung
- ☐ 4. Mittlere Reife ohne zusätzliche Fachschulausbildung
- ☐ 5. Mittlere Reife mit zusätzlicher Fachschulausbildung
- ☐ 6. Abitur
- ☐ 7. Universität
- ☐ 8. weiß nicht

45. Hier ist eine andere Frage. Wie würde Ihrer Meinung nach die ideale Gesellschaft oder Gemeinschaft aussehen? Wie würden sich die Leute dort verhalten? Welche Art von Regierung, wenn überhaupt eine, würde es dort geben? Wer würde notwendige Angelegenheiten regeln? Was für Dinge, die Sie jetzt tun, müssten Sie in einer idealen Gesellschaft nicht tun?
